

Immer neue Informationen auf unserer Homepage

www.coachingkarten.com

- Bestellmöglichkeit / Sonderangebote
- Neuheiten
- kostenlose Zusatzmaterialien
- Kurstermine
- Schul-entwicklungs-begleitung
- Feedback, Austausch

Extra 2



Fake-News

Sonderkarte zur Unterstützung
beim Umgang mit Fake-News

Autor: Bernd Mumbach

Stand: 20.01.2026

Bereich: Extras + Gewünschtes

Extra 2 – Fake-News



GRUNDSÄTZLICHES

Diese Karte ist nur online verfügbar.

Die Fake-News-Karte ist entstanden, weil wir bemerkt haben, dass dieses Thema zwar in den Fokus der öffentlichen Auseinandersetzungen rückt, evtl. auch weil ein ziemlich demokratiegefährdendes Potential darin liegt, andererseits das Thema leider oft mit dem „moralischen

Zeigefinger“ behandelt wird, was ja letztendlich auch – aus Angst(?) – dem Demokratieverlust entgegenwirken will.

So war es uns ein Anliegen, dieses Themen innerhalb des Coachings auf beiden Ebenen unseres Coaching-Karren-Sets anzusprechen: „Wissenserwerb“ **und** „Persönlichkeitsentwicklung“.

Die Kinder sind ja auch bei diesem Thema kein unbeschriebenes Blatt, sondern haben sowohl Erfahrung mit Fake -News als auch zu Gesprächen über Fake-News inklusive deren Wertung; Gespräche mit Freunden, Eltern, Lehrer*innen, in Schule und Gesellschaft.

ERLÄUTERUNGEN

Diese Karte dient dazu, dass sich der Coachee mit seinem Coach über wichtige Aspekte zum Thema „Fake-News“ austauschen kann und dabei auch Einflüsse nennen, die die „Lehrkraft“ vielleicht gar nicht hören möchte, wie zB. „Ich find Fake-News klasse, weil man sich da keine Gedanken machen muss.“

So stellt diese Karte mit dieses Thema die Lehrkraft evtl. noch mehr vor die Aufgabe, absolut vorurteilsfrei in das Gespräch zu gehen, als jede andere Karte unseres Sets. Und auch die Tendenz zur Belehrung, zur

- Hast du Ideen, wie dir diese Erklärungen dabei helfen können, weniger anfällig für Fake-News zu sein?

- Hast du schon einmal versucht, zu spüren, welche körperlichen Empfindungen eine Meldung in dir hervorruft?
 - An welcher Stelle im Körper?
 - Mit welcher Qualität der Körperwahrnehmung?
- Angenommen, du würdest einen gut bezahlten Job angeboten bekommen, bei dem du selbst Lügengeschichten und Fake-News verbreiten müsstest, würdest du das tun?
 - Warum? / Warum nicht?
- Einmal angenommen, du würdest eine Meldung oder einen Bericht sehen, oder lesen, der es nahelegt, dass du sofort handeln musst,
 - wie wichtig wäre es dir, dann herauszufinden, ob es sich um eine wahre Nachricht handelt?
 - Wie viel Zeit würdest du dafür verwenden?
 - An was würdest du dein abschließendes Urteil festmachen?
 - Welche Rolle würde es spielen, ob Freunde von dir daran glauben und bereits entsprechend handeln?
 - Kannst du dir vorstellen, dass es eine Kraft in dir gibt, weiter nach der Wahrheit zu suchen; auch dann noch, wenn deine Freunde schon fest an das glauben, was alle sagen?
 - ▶ Wo fühlst du diese diese Kraft? / Wie genau?
- Was glaubst du, wie Fake-News deine eigene Entwicklung zwischen Gutgläubigkeit und Skepsis beeinflussen?
 - Was wünschst du dir innerhalb dieses Spannungsverhältnisses für dich?
- Es gibt Überlegungen, wonach Fake-News auch deswegen so erfolgreich sind, weil
 - die Menschen leichtgläubig sind
 - sie den Lesern eine Rolle im Weltgeschehen zuweisen, in der sie zusammen mit anderen eine herausragende Wichtigkeit erhalten
 - sie den Horizont des Alltags übersteigen und den Leser mithin in den Dienst eines Größeren Ganzen stellen
 - Die Menschen zu Gemeinsamkeit stiftenden Ritualen animieren.
 - ▶ Welche dieser Erklärungen scheint für dich am wahrscheinlichsten?
 - ▶ Welche dieser Erklärungen ist so, dass du dich beobachten möchtest, was bei dir am ehesten zutrifft?

Korrektur (im Auftrag, unsere Demokratie zu retten) wird wohl noch schwerer zu kontrollieren sein als bei den anderen Karten.

Denken Sie dran: Es geht nicht darum, für die Schüler zu entscheiden, welche News wahr sind, sondern die Schüler zu befähigen, selbst zu entscheiden und sich um entsprechende Informationen zu kümmern. So geht es um den Aufbau eines Sensoriums ebenso wie um das Bereitstellen von methodischem Vorgehen.

Nach Trumps Amtsantritt im Jahre 2017 und der Zunahme von Fake-News hatte ich damals (per Zufall) ein „Lern-und-Explorations-Format“ entwickelt, bei dem ich jeden morgen aus meinem Rektorat in die oberste Hauptstufenklasse (Kl. 8-9) unserer Schule ging und den Schülern drei Geschichten erzählte, von denen nur eine wahr war. Die Diskussion über die Themen und die jeweiligen Hintergründe waren interessant und wurden mit der Zeit immer feiner. Und das in einer sonderpädagogischen Einrichtung für Kinder mit Lernbeeinträchtigungen!

Vor allem nahm die reflexhafte Zustimmung zu Berichten ab, was ja an sich schon als Meta-Kompetenz anzusehen ist. Man könnte zwar auch anführen, dass dies eine gewisse Skepsis-Schulung verkörpern könnte, aber das ist in Zeiten von Fake-News-Tabubrüchen womöglich nicht von Nachteil ... bevor man im schlimmsten Fall zu spät bemerkt, dass man über eine Gruppe von Menschen lacht, zu der man selbst gehört.

Ich weiß übrigens nicht, warum und wann ich mit dieser morgendlichen „Einlage“ wieder aufgehört habe. Vielleicht wurde ich mit administrativer Arbeit überhäuft, vielleicht habe ich

- für meine kleine Lerngruppe
- im angesicht einer immer dichter werdenden Fake-News-schwemme irgendwie kapituliert.

BEISPIELFRAGEN

- Hast du schon einmal Nachrichten oder Berichte gelesen, gehört oder gesehen, von denen du hinterher erfahren hast, dass es Falsch- und Lügenmeldungen („Fake-News“) waren?
 - Welche Gefühle hattest du, als du dies erfahren hast?
 - Und kannst du dich noch erinnern, welche Gefühle du hattest, als du der Meldung anfänglich geglaubt hast? (Freude / Bestätigung / Genugtuung)
- Hast du selbst schon einmal Lügengeschichten erfunden?
 - Kannst du dich erinnern, warum du das getan hast? / Magst du das erzählen?
 - Ist es schließlich herausgekommen oder glauben die anderen das immer noch?
 - Waren das Lügengeschichten über dich selbst oder über dritte?
 - Wie hast du dabei auf die Menschen geschaut, die dir die Geschichten abgekauft haben?
- Wie wichtig ist es dir überhaupt, ob eine Meldung oder Geschichte wahr oder erfunden ist? / Weshalb?
- Kennst du Möglichkeiten bzw. Internetadressen, die dir dabei helfen, herauszufinden, ob eine Meldung eine Falschmeldung ist oder nicht.
- Wie oft machst du dir die Mühe, eine Nachricht auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen?
 - Von was hängt das ab?
 - Wie viel Zeit nimmst du dir dafür höchstens?
 - Nach welchen Kriterien fällst du dein abschließendes Urteil?
 - Gibt es Meldungen, die dir so gut gefallen, dass du gar nicht wissen willst, ob sie wirklich wahr sind?

- Wärst du bereit, für Nachrichten und Meldungen Geld zu bezahlen?
 - Warum würdest du das tun? / nicht tun?
 - Was glaubst du könnte das daran ändern, ob eine Nachricht eine Lügengeschichte ist oder nicht?
- Manche Menschen sagen ja, „es ist egal, ob eine Geschichte wahr oder erfunden ist, hauptsache sie hört sich cool an“. Wie siehst du das (Zustimmung vs. Ablehnung / weshalb?) ?
- Falls du selbst schon einmal Lügengeschichten erfunden und erzählt hast ...
 - Wie hat sich das auf die Beziehung zu den andern ausgewirkt ...
 - ▶ falls sie es geglaubt haben
 - ▶ falls sie es nicht geglaubt haben
 - Hat sich das auf das Bild ausgewirkt, das du selbst von dir hast? (Ich bin so clever, ich verkauf denen die tollsten Lügen // Ich traue mich nicht die Wahrheit zu erzählen.)
 - Hat sich das auf das Bild ausgewirkt, das du von der/ dem Anderen hast bzw. hattest? (der ist ja blöd, dem kann man ja alles erzählen)